

## Jahresbericht 2017 aus Sicht der TK-Präsidentin

November 2017. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und somit gibt es für mich als TK-Präsidentin immer viel zu tun: Die letzten Sitzungen vorbereiten, Tätigkeitsprogramm erstellen, Turnfeste anmelden, Organisatoren für diverse Aufgaben finden und natürlich muss zu guter Letzt noch der Jahresbericht geschrieben werden.

Diese Jahr beginne ich schon erstaunlich früh mit dem Schreiben des Berichtes und plötzlich frage ich mich, ob jemandem auffallen würde, wenn ich den letztjährigen kopiere.

Seien wir ehrlich – wahrscheinlich nicht, denn die meisten lesen den Text nicht. Falls du diesen Satz gelesen hast, möchte ich mich schon einmal bei dir bedanken! Damit hast du mir gerade gezeigt, dass es absolut Sinn macht, diesen Bericht zu verfassen. Ich glaube, das hat sich jetzt etwas demotiviert angehört? Bin ich nicht! Ich suche nur nach einer anderen/besseren/interessanteren Variante, das Jahr wiederzugeben.

Die letzten Jahre bin ich Punkt für Punkt vom Tätigkeitsprogramm durchgegangen und habe dazu etwas erzählt. Dieses Jahr möchte ich den Fokus auf das Neue legen. Die fleissigen „Follower“ von unserem Verein haben unsere Aktivitäten ja bereits „live“ auf Facebook oder auf unserer Homepage miterlebt. ;-)

Dieses Jahr haben wir an einigen neuen Anlässen teilgenommen und davon möchte ich euch berichten:

Im März verbrachten wir ein Wochenende in der Lenzerheide, um am STV-Skifest dabei zu sein. Dies war ein ganz anderes Skiweekend als unseres im Januar. Es nahmen insgesamt 16 Vereine aus der ganzen Schweiz teil. Wir mussten um 09:00 Uhr in der Lenzerheide sein. Bei einer Reisezeit von ca. 3 Stunden bedeutete das...früh aufstehen. Um 5:20 Uhr wurde die erste Person mit unserem gemieteten Büsli abgeholt. Im Skigebiet angekommen, gab es ein gemeinsames Aufwärmen. Das Programm am Samstag war wie folgt: Qualifikationwettkampf, bestehend aus fünf Disziplinen, die im ganzen Skigebiet verteilt waren: Speed Test, Riesenslalom, Foto Challenge, Fachttest Après Ski, Powder-Standweitsprung. Leider waren die Posten zu weitläufig verteilt und wir konnten nur deren drei absolvieren. Somit hatten wir die Quali für die Super-Final-Stafette verpasst. Also gingen wir zum verdienten Aperó über, bevor wir dann ins Hotel gingen um uns fürs Abendessen frisch zu machen. Zum Abschluss des Abends gingen wir noch an die Turnerparty. Am Sonntag konnte man zwischen diversen Aktivitäten auswählen. Tatjana, Amirtha, Pascal, Svenja, Philipp und Melanie entschieden sich, frei Ski zu fahren. Sandra, Christoph, Jenny, Nicole, Corinne und Dominik meldeten sich für den Langlaufkurs an. Glücklicherweise waren wir die einzigen Personen, die den Kurs buchten und deshalb durften wir fast eine „Privatstunde“ geniessen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen begaben wir uns dann auf den Heimweg.<sup>5</sup>



Neu kam im August auch die Kantonale Meisterschaft im Hochweitsprung dazu! Eine ganz neue Disziplin, die wir noch alle nie gemacht haben! Es ist bekanntlich noch kein Meister vom Himmel gefallen, somit haben wir noch verbesserungspotential. Zusammenfassend war der Ausflug in eine neue Sportart ein voller Erfolg und der Hochweitsprung macht Spass.<sup>2</sup>



Auch für unsere Jugi kam ein neuer Wettkampf dazu. Wir nahmen mit einigen Kindern am Swiss Athletic Sprint in Binnigen teil. Bei wunderbarem Wetter gaben die Kinder alles. Falls wir nächstes Jahr wieder starten, wird das Training dafür noch intensiviert.<sup>2</sup>



Damit die wettkampffreie Phase der Aktiven nicht so lange dauert, hat uns Pascal am Höfer-Cup in Altnau (TG) angemeldet. Zwei Mixed-Mannschaften starteten dort am Korbball-Turnier. Wir waren den anderen Teams etwas unterlegen, dank dem Altersunterschied haben wir aber noch Zeit, um mehr und härter zu trainieren und auch die guten Mannschaften zu schlagen. Hier geht mein Dank an Pascal und Dominik, die sich mit den Anlässen auseinandergesetzt und die Teilnahme organisiert haben!<sup>1</sup>

So, dies waren die Erneuerungen in diesem Jahr. Zusätzlich hatten wir im Sommer eine Sitzung rund um das Thema „Zukunft des Turnverein Zwingen“ wo wir noch weitere Zukunftsprojekte besprachen. Mehr dazu könnt ihr hoffentlich in meinem Jahresbericht übers 2018 erfahren. Falls du den Bericht bis hier gelesen hast, bitte ich dich die Zahlen am Ende der Abschnitte, wo ich vom „Neuen“ erzähle zu addieren. Wir werden die Resultate an der GV vergleichen. ;-)

...auf Wunsch von zahlreichen Turnverein-Mitgliedern, berichte ich nun doch kurz von jedem Anlass. ;-)

Begonnen hat das Jahr wie immer mit dem Bänzenjass. Der Abend war sehr beliebt und so trafen sich Jung und etwas älter, um den begehrten Bänz zu gewinnen.

Weiter ging's mit der Generalversammlung. Nach dem obligatorischen Teil gab es Speis und Trank rund um das Motto „Oktoberfest/Bayrisches Essen – Kartoffelsalat und Würste“

Eine Woche später stand das Skiweekend auf dem Programm. Wir verbrachten das Wochenende in Grindelwald.

März 2017 – Nochmals Skiweekend, diesmal besuchten wir das STV Skifest in der Lenzerheide. Davon habe ich bereits ausführlich erzählt.

Natürlich steht im März auch das Frühlingskegeln an. Leider habe ich auch dieses Jahr nicht gewonnen. ;-) Es gab jedoch einen neuen Teilnehmerrekord: 25 Personen kegeln um den Bänz, was für mich viel wertvoller war als mein letztjähriger Vorsatz, zu gewinnen, erfolgreich umzusetzen.

Trainingstag der Aktiven: Ziel: Gymnastik - „Feinschliff“, Leichtathletik - Hauptprobe bevor die Wettkämpfe beginnen, Fachteste – definitive Gruppenbildung.

Dann ging alles ganz schnell. Die Wettkampfsaison begann mit der kantonalen LMM, bevor vor Auffahrt die regionale LMM in Büsserach stattfand. Wir starteten jeweils mit zwei Mannschaften. In Sissach stellten wir eine Frauen- und einen Herren-Mannschaft, in Büsserach duellierte sich Jung mit Alt. Die Jungen gewannen schlussendlich dieses Duell in der Kategorie Mixed.

Die Gymnastikgruppe begann ihre Wettkampfsaison mit der KMWV in Ettingen. Der erste Auftritt wurde mit der Note 8.80 bewertet. Leider wurden nicht alle eingebauten Schwierigkeiten gesehen, jedoch kamen wir dem Ziel von 9.00 näher. Wenn man die Rangliste genauer betrachtet, stellt man

fest, auf welchem hohem Niveau die Gymnastik turnt. Bei neun startenden Vereinen aus der Region war die schlechteste Note eine 8.48. Auch die Jugend zeigte ihre neue Gymnastikvorführung. Man konnte schon grosse Fortschritte zu den letzten Trainings erkennen, es ist jedoch noch mehr Potential da. Die Mädchen starteten ebenfalls in der Pendelstafette.

Am 11. Juni fand in Röschenz der Jugend-Sporttag statt. Die Kinder gaben bei richtig heissen Temperaturen vollen Einsatz. Leider hat es keinem Kind zum Einzug in den Kantonalfinal gereicht. Möglicherweise lag es daran, dass die besonders beliebten Disziplinen wie „Wasserschlacht“, „Ab-durch-den-Rasensprenger“ und „Hol-dir-ein-Glace“ nicht in die Bewertung einflussen. ;-) Für uns ist jedoch klar, dass wir fürs nächstjährige Kantonale Jugendturnfest die Leistungen unserer Jugendriegler noch steigern möchten. ;-)

Eine Woche später fand in Zwingen das vom TSV Blauen durchgeführte Regio-Turnfest statt. Am Freitag wurde der Leichtathletik- Einzelwettkampf ausgetragen. Es gab erfreulich viele Teilnehmer, was am neuen Modus lag, dass von 8 Disziplinen 4 frei gewählt werden durften. Folgende Athleten holten sich eine Auszeichnung: Pascal Fringeli – 3. Platz Junioren, Céline Berger – 1. Platz Juniorinnen, Philipp Pfammatter - 2. Platz Jugend A, Dominik Fringeli - „unglücklicher“ 4. Platz. Jedoch darf man hier seine persönliche Bestleistung im Hochsprung von 1.75m erwähnen. Für mich auch zu erwähnen ist die Teilnahme von Gregor Thalmann und Mario Borer (welcher eine Auszeichnung um einen Platz verpasste). Die beiden liessen sich von mir an der GV zur Teilnahme „überzeugen“ und zogen dies auch durch, was mich sehr erfreute.

Am Samstag ging's dann weiter mit dem Vereinswettkampf. Die Aktiven beendeten den Tag mit dem 5. Rang, der Note von 25.60 und vielen tollen Leistungen. „Leider“ holte die Gymnastik-Gruppe die Note 8.80 (eigentlich ja super, jedoch nur nicht das angestrebte 9.00). Die Movimentos beendeten den Vereinswettkampf ebenfalls auf dem 5. Rang, dies mit der Note von 26.99.

Nun folgte das vierte Juni-Wochenende. Externes Turnfest in Muri. Hier starteten nur die Aktiven und ein paar vereinzelt 35+ Turner/innen. Turnerisch war dieses Turnfest nicht mehr so erfolgreich wie die Woche vorher. Jedoch konnte sich die Gymnastik-Gruppe auf die Note 8.88 steigern. Wenn man das Wochenende betrachtet, war es super. Das Fest, die Location und die Stimmung im Verein waren ausgeglichen und wir genossen gemeinsam einen tollen Anlass. Dies sind für mich die Momente, wo ich besonders gerne ein Teil dieses Vereins bin.

Am 30. Juni beendeten wir unsere Turnsaison mit dem Saisonabschluss. Eigentlich das falsche Wort, wenn man unser Programm in den Sommerferien betrachtet. Am 7. Juli fand das alljährliche Swin-Golf-Turnier statt. Ich weiss, ich hatte mir letztes und inzwischen schon vorletztes Jahr vorgenommen, daran teilzunehmen, leider erfolglos. Ich nehme mir es nun nicht mehr vor, vielleicht passt es dann... ;-)

Eine Woche später stand der March-Cup auf dem Programm. Wir starteten dieses Jahr nur mit einer Mannschaft.

Anfang September war der Regional-Spieltag angesagt. Es wurde erst am Samstagmorgen entschieden, ob dieser durchgeführt wird. Der TV Breitenbach hatte richtig entschieden, denn bis auf eine verregnete Mittagspause (die dann um eine Stunde verlängert wurde), blieb es mehrheitlich trocken. Wir konnten eine Damen- und eine Herrenmannschaft im Korbball aufstellen und starteten an zwei olympischen Stafetten und einer Pendelstafette Mixed. Die Herren erreichten im Korbball den tollen 2. Platz und können somit aufsteigen. Für uns Frauen war es mehr ein „aktives Training“. Gerade im Spiel gegen Erschwil-Grindel merkte man den Unterschied zwischen einer Nati A/B-Mannschaft und uns. Nicht einmal konditionell konnten wir mithalten. Trotzdem nehmen wir einige Erfahrungen mit.

Am 10. September organisierten wir den Jugend-Spieltag in Zwingen. Bei trockenem Wetter wurde dieser Tag über die Bühne gebracht. Hiermit bedanke ich mich beim Spieltag-OK und allen Helfer für ihren Einsatz. Ebenfalls ein Dank geht an die Jugi-Leiter, die sich an diesem Tag um die Kinder kümmerten. Unser Ziel von letztem Jahr, mehr als eine Mannschaft anzumelden, konnten wir dank grossen Bemühungen der Leiter umsetzen. Wir starteten mit zwei Ball-über-die Schnur-, zwei Linienball- und einer Korbballmannschaft.

Eine Woche später war die Jugireise angesagt. 23 Kinder fuhren mit dem Car ins Toggenburg. Mit der Standseilbahn ging's hoch zum Klangweg. Dort wurde eine Wanderung mit verschiedenen Posten gemacht und abschliessend ging's mit dem Sessellift wieder runter zum Car.

Ende September war das Nachtgrümeli. Dieses Jahr wurde Korbball und Bubble-Soccer gespielt und jede Gruppe spielte in selbstgemachten T-Shirts. Das Bubble-Soccer war für die meisten eine neue Erfahrung. Gewisse vergassen zeitweise, dass man dabei nicht nur den Gegner umwerfen, sondern auch noch Fussballspielen sollte.

Das Jahr neigte sich langsam dem Ende zu. Am 5. November war der Intersport-Finallauf in Zwingen. Obwohl es den ganzen Morgen regnete, absolvierten elf Aktive den Zwingenlauf. Erfreulicherweise trotzten auch zehn Jugi-Kinder dem Regen und rannten gegen weitere Kinder um die Wette.

Ende November. Das Organigramm war noch nicht vollständig besetzt. Es gab einige Fragezeichen und es zeichnen sich auch für das kommende Jahr einige Schwierigkeiten ab. Der Posten des Jugi-Hauptleiter war noch nicht besetzt. Hinzu kam, dass ich eine Stelle in Lausanne angenommen habe. Somit fehlt die Leitung der Damen. Mir ist es extrem schwer gefallen, zu wissen, dass ich das Training nicht mehr leiten kann und auch wieder mit der Gymnastik aufhören muss. Ich hoffe jedoch sehr, dass ich trotz der Distanz meine Aufgabe als TK-Präsidentin zur Zufriedenheit wahrnehmen kann. Wenn ich die Wochenenden in der Region verbringe, werde ich sicherlich das Training am Freitag besuchen. Glücklicherweise wird Monika die Jugi-Hauptleitung übernehmen. Ich bin sehr froh, dass dieser Posten nicht vakant bleibt, denn die Jugi ist unsere Zukunft. Hier noch einen speziellen Dank an Dominik. Du hast in diesem Jahr so viel für die Jugi gemacht, dich eingesetzt und Neues eingebaut! Es war super!

Das Turnerjahr beendeten wir jeweils mit den Weihnachtsfeiern. Am 11. Dezember war die Weihnachtsfeier der Jugi. Mehr als 40 Kinder versammelten sich in der Turnhalle um lustige Spiele und Stafetten zu machen. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein kleines Geschenk und die fleissigsten Turnstundenbesucher wurden mit einer Medaille geehrt.

Am darauffolgenden Freitag fand die Weihnachtsfeier der Aktiven/Movimentos statt. Wir begannen mit einem Spaziergang durchs Dorf, wo wir dann bei Melanie Graf einen Aperó genossen durften. Anschliessend gab's im Café Sunneschyn Schinkli und Kartoffelsalat. Die Movimentos organisierten zusätzlich zwei Töggeli-Kasten und es gab ein Töggeli-Turnier. Es war ein sehr gemütlicher Abend, danke an die Movimentos für die Organisation.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in diesem Jahr für unseren Verein eingesetzt haben. Egal ob im Vorstand, Spieltag-OK, als Leiter oder als Turner – Ich bin froh, dass ihr in unserem Verein seid.

Ich freue mich aufs neue Jahr mit euch! Auf anstrengende Turnstunden, auf super Turnfeste und viele tolle Erlebnisse. ☺

Jenny Schott, TK-Präsidentin